

Kulturprogramm

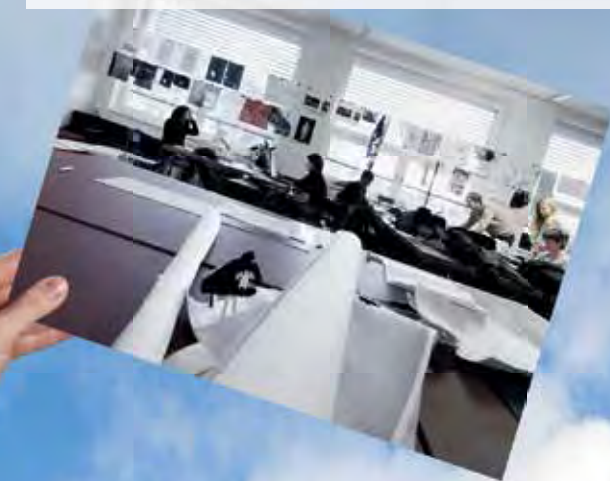
**XV. Internationale Tagung der
Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer**
Bozen, 29. Juli bis 3. August 2013



2013 BOZEN
DEUTSCH VON INNEN • DEUTSCH VON AUßEN

A large, stylized graphic of the word 'KULTUR' in a bold, blocky, sans-serif font. The letters are filled with a pattern of small, repeating geometric shapes in various colors (blue, green, yellow, brown). The word is set against a background of large, overlapping, abstract shapes in yellow, brown, and teal. The overall design is modern and artistic.

Unibz is my background*



* Tino Seubert hat in drei Sprachen an der **Fakultät für Design und Künste** in Bozen studiert. Heute arbeitet er für verschiedene Galerien in Berlin.



Freie Universität Bozen
0471 012 100
study@unibz.it
www.unibz.it



FREIE UNIVERSITÄT BOZEN
LIBERA UNIVERSITÀ DI BOLZANO
FREE UNIVERSITY OF BOZEN · BOLZANO

Inhaltsverzeichnis

- ↳ 02 IDT 2013 Kulturprogramm
- ↳ 03 IDT 2013 Sponsoren

30.07.2013

- ↳ 04 Lesung Alice Gabathuler-Leisen
- ↳ 05 Lesung Daniel Batliner
- ↳ 06 Lesung Sebastian Baur
- ↳ 08 Konzert Donauwellenreiter
- ↳ 09 Konzert Windkraft - Kapelle für neue Musik
- ↳ 11 Film The Norman Lee story
- ↳ 12 Film Atmen
- ↳ 13 Lesung mit Musik Luis Benedikter

31.07.2013

- ↳ 16 Lesung Susanne Gregor
- ↳ 17 Lesung Sabine Gruber
- ↳ 18 Konzert Vocalensemble AllaBreve
- ↳ 19 Film Die Wiesenberger
- ↳ 22 Film Der ganz große Traum
- ↳ 23 Lesung mit Musik Erotische Geschichten

01.08.2013

- ↳ 24 Lesung Catalin Dorian Florescu
- ↳ 25 Lesung Christoph W. Bauer
- ↳ 26 Konzert Rienznocht – Titlã & do Goiapui mit Dichtung
- ↳ 27 Musik Haydn Orchester
- ↳ 28 Film Warum lernen Sie Deutsch?
- ↳ 29 Film Das Schreiben und das Schweigen
- ↳ 30 Film Grenzfälle
- ↳ 31 Literatur-performance Du kannst den Hut aufbehalten

02.08.2013

- ↳ 32 Lesung Jula Rabinowich
- ↳ 33 Lesung mit Musik Simone Oberrauch und Josef Oberhollenzer
- ↳ 34 Lesung Burkhard Spinnen
- ↳ 35 Konzert Heroes
- ↳ 36 Konzert Kammerchor Leonhard Lechner
- ↳ 37 Film Lafnetscha
- ↳ 38 Film Goethe
- ↳ 39 Poetry-Slam Internationaler IDT-Poetry-Slam

IDT 2013 Kulturprogramm

Herzlich Willkommen

Das literarische und musikalische Programm der diesjährigen IDT entspricht im Großen und Ganzen dem Rezept aus Goethes Faust: „Wer vielen etwas bringt, wird manchem etwas bringen und jeder geht zufrieden aus dem Haus“.

Die zur Belehrung, Erheiterung und Unterhaltung bestimmten Abendprogramme sollen den Lehrenden und Studierenden für die lauen Sommerabende Kurzweil und Entspannung bringen, in kleinen Sälen, vor der Kinoleinwand, in Open Air-Konzerten und in Konzertsälen.

Die Inhalte bewegen sich im Crossover-Bereich: Lesungen, Poetry-Slams, Filme, Jazz, Chormusik, zeitgenössische Musik mit Kabarett-Charakter, Chormusik und Volkstümliches relativieren den Begriff Klassik und mischen die Gattungen von ernster und unterhaltsamer Literatur, von E-Musik und U-Musik, von ernst und heiter, von seriös und sinnlich.

Die Austragungsorte und Räume sind klein und daher intim, die Dauer der Veranstaltungen sind dem intensiven Arbeitsprogramm in den Vorlesungen und Seminaren angepasst.



Dr. Hubert Stuppner
Künstlerischer Leiter des IDT Kulturprogramms

IDT 2013 Sponsoren

Herzlichen Dank

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren ohne deren Unterstützung das Kulturprogramm in dieser Form nicht zustande gekommen wäre. Insbesondere gilt unser Dank:



Lesung

Stadtklub im Rathaus

Weintraubengasse 2
30.07.2013
20:00 Uhr
Eintritt frei

Alice Gabathuler-Leisen

liest aus ihren Werken „Matchbox Boy“
und „dead.end.com“

Alice Gabathuler-Leisen ist im St. Galler Rheintal geboren. Ausschlaggebend für sie war der Erfolg ihres ersten Jugendbuches „Blackout“, erschienen im Thienemann Verlag.

Seither tut sie ausschließlich, was sie schon immer gerne tat: Krimis und Thriller schreiben und das zuhause, im Zug, im Garten, in der Natur.... Acht weitere Bücher wie auch einige Kurzgeschichten sind bisher hinzugekommen.



Lesung

Merkantilmuseum

Lauben 39
30.07.2013
20:00 Uhr
Eintritt frei

Daniel Batliner

liest aus seinen Kurzgeschichten

Daniel Batliner ist ein Liechtensteiner Schriftsteller und hat im November 2012 für sein literarisches Schaffen den Prix Kujulie (Kulturpreis Junges Liechtenstein) verliehen bekommen.

Lesung

Filmclub

Dr.-Streiter-Gasse 8
30.07.2013
20:30 Uhr
Eintritt frei

Sebastian Baur

spricht Szenen aus „Die letzten Tage der Menschheit“ von Karl Kraus

„Die letzten Tage der Menschheit“ ist das bedeutendste Werk des großen Realsatirikers Karl Kraus und in seiner Art das wohl aufschlussreichste Zeitdokument über den ersten Weltkrieg.

Karl Kraus montiert Zeitungsausschnitte, Postkarten, Briefe, Flugblätter und erlauschte Gesprächsfetzen zu bildkräftigen Szenen, in welchen er Vertreter aller Gesellschaftsschichten karikiert, die allgemeine Kriegsbegeisterung, die Korruption in der Politik und die Macht der Medien analysiert und schonungslos brandmarkt.

Sebastian Baur erweckt den ebenso erschütternden wie grausam komischen Reigen von Figuren und Zerrbildern einzig mit dem Instrument seiner Stimme zum Leben.



30.07.
BOZEN WALTHERPLATZ

EINE VERANSTALTUNG DES



moop mama
spielt
saxophone
von hazid
dellhammer

f. j. roessler design

Milaphon
www.milaphon.de

www.moopmama.com
www.eulenspiegel-booking.de

Konzert

Hotel Laurin

Laurinstr. 4

30.07.2013

20:30 Uhr

Eintritt frei

Donauwellenreiter

Thomas Castañeda - Piano/Keyboard

Maria Craffonara - Vocals, Violin, Percussions

Nikola Zaric - Accordion

Donauwellenreiter spielen einen faszinierend eigenständigen Sound von mitreißender poetischer Strahlkraft.

Es sind virtuoses Vermögen gepaart mit Smartness, Leichtigkeit gepaart mit Tiefgang die es dem Trio ermöglichen, sich frei zwischen Pop-Band, Kammerorchester und Jazz-Combo zu bewegen.



Konzert

Theater Rainerum

Carduccistr. 7

30.07.2013

20:00 Uhr

Eintritt – 7,50 Euro

Windkraft – Kapelle für neue Musik

Hannes Staffler, Chansonnier

Kasper de Roo, Dirigent

Michael Cede – Flöte

Lukas Runggaldier – Oboe

Roberto Gander – Klarinette

Johannes Schwarz – Fagott

Martin Schöch – Horn

Martin Flörl – Trompete

Craig Hansford – Posaune

Philipp Lamprecht – Percussion

Volker Schlierenzauer – Percussion

Andreas Benedikter – Klavier

Alberto Martini – Violine

Luca Falasca – Violine

Flavio Ghilardi – Viola

Leonardo Sapere – Violoncello

Sante Braia – Kontrabass

Programm:

↳ Werner Pirchner:
Soirée Tyrolienne

↳ Hubert Stuppner:
Draculas Mittsommernachtstraum

↳ HK Gruber:
Frankenstein!!
Ein Pandämonium für Chansonnier
und Ensemble

vitamin de - Deutsch lernen mit Lesetexten für Deutsch als Fremdsprache

Deutschland aktuell:
Landeskunde
Lebensart
Studium
Jugend



Niveaustufen Deutsch
 * Leichte Texte (A2)
 ** Mittelschwere Texte (B1)
 *** Schwere Texte (B2 - C1)

Das Journal für junge Deutschlerner



**Arbeitsblätter und Audios zu Texten aus vitamin de
für den Deutschunterricht: www.vitaminde.de**

Verein vitamin de e.V. / 10587 Berlin,
Fraunhofer Str. 15 / Tel.: +49/30/52135798
Infos, Anfragen an: info@vitaminde.de
Zeitschriften-Abo, inklusive Porto: 15,00 EUR
(4 Hefte im Jahr), Versand weltweit

Rabatte
für Schulen und
Hochschulen

Das Goethe-Institut und die Zentralstelle
für das Auslandsschulwesen empfehlen
vitamin de als zusätzliches Lern- und Lehr-
material für Deutsch als Fremdsprache.



Film

Filmclub

Dr.-Streiter-Gasse 8
30.07.2013
20:00 Uhr
Eintritt - 5 Euro

The Norman Lee story

FL, USA 1999, Regie: Arno Oehri, 50 min.



Der Film erzählt die Geschichte des berühmten Ballroom Bigband Leaders Norman Lee. Beginnend 1865 mit der Auswanderung seiner Urgroßeltern Joseph und Maria Anna Uehle aus dem maurusamen Liechtenstein nach Amerika führt die Dokumentation zu allen wichtigen Stätten des Wirkens dieses charismatischen Musikers.

Die Kindheit in Danbury und Correctionville, Iowa, der Namenswechsel von Uehle zu Lee durch Normans Mutter Alice, die bereits in den 30er Jahren ein Tanzorchester unterhielt. Seine Erfolge mit dem Lawrence Welk Orchestra und dem Eddy Howard Orchestra in Chicago in den 40er und 50er Jahren, die vielen Tours durch ganz Amerika, die Blütezeit seines eigenen Orchesters in Wichita, Kansas und viele andere Aspekte der Persönlichkeit Norman Lee werden in der Folge illustriert.

Eingefasst ist dieser dokumentarische Hauptteil durch einige Spielszenen, die den tragischen Tod Norman Lees und seiner 2. Frau Pat im Jahre 1978 beleuchten. Erzählt wird die Geschichte ausschließlich durch die Berichte jener Menschen, die mit ihm gelebt, gearbeitet, gefeiert und gelitten haben. Historische Aufnahmen, Home Movies und viel Bildmaterial ergänzen den Streifzug durch dieses faszinierende Filmportrait.

Film

Filmclub

Dr.-Streiter-Gasse 8

30.07.2013

20:15 Uhr

Eintritt – 5 Euro

Atmen

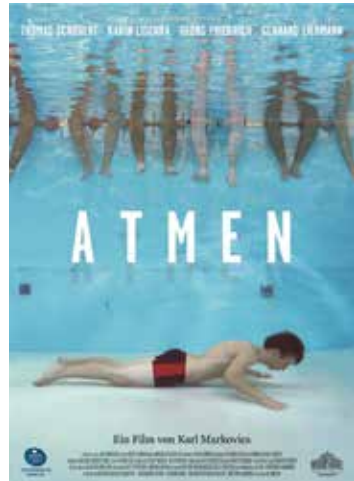
AT 2010, Regie: Karl Markovics, 93 min

Einführung: Dr. Tina Welke.

In „Atmen“ erzählt Karl Markovics die Geschichte des 19-jährigen Roman Kogler, der wegen Totschlags eine Haftstrafe in einer Sonderstrafanstalt für Jugendliche absitzen muss. Roman steht kurz vor seiner vorzeitigen Haftentlassung, doch er hat schlechte Karten – verschlossen, einzelgängerisch, ohne familiären Anschluss scheint er zur Sozialisierung unfähig. Ausgerechnet der Freigängerjob bei einem Bestattungsunternehmen führt Roman über den Umweg Tod zurück ins Leben.

Bei seiner Uraufführung im Rahmen der „Quinzaine des réalisateurs“ in Cannes 2011 wurde Atmen als Bester Europäischer Film ausgezeichnet.

Karl Markovics feiert mit diesem kleinen, aber perfekt stilisierten Stück Sozialrealismus ein solides Debüt. Dieser Film ist von lyrischer Schönheit. Zuschauer, die sich auf dieses Abenteuer einlassen, werden reichlich belohnt. (Variety, USA)



Lesung mit Musik

Theater Carambolage

Silbergasse 19

30.07.2013

21:00 Uhr

Eintritt frei

Luis Benedikter, Rezitation

Ensemble „Die Schöne und das Blech“

Veronika Pircher – Gesang

Bernhard Pircher – Posaune / Euphonium

Julius Michael Waldner – Posaune / Euphonium

Wolfgang Rabensteiner – Tuba

Michael Pircher – Tuba

Hannes Reiterer – Percussion

„Leibeslust und Liebesleid“

Erotisches, Exotisches und Misanthropisches aus der deutschen Humoristenszene (Bernstein, Brechtbühl, Brecht, Gernhardt, Hacks, Hamerschlag, Heine, Henschel, Jacobs, Kästner, Nehm, v. Scheffel, Scheffner, Schrott, Tucholsky, Waechter) gesprochen von Luis Benedikter.

BIBLIO24

SÜDTIROLS ONLINE BIBLIOTHEK



www.biblio24.it

einfach einloggen und sofort rund um die Uhr digitale Medien wie eBooks, ePaper, eAudios und eVideos bequem und kostenlos ausleihen und herunterladen.

ein Gemeinschaftsprojekt von

Landesbibliothek
Dr. Friedrich Tefmann
Biblioteca Provinciale / Biblioteca Provinciale



DAS BANDTAGEBUCH mit EINSHOCH6



Freier
Eintritt

EINSHOCH6 live

Der Soundtrack ihres Lebens – der Soundtrack unserer neuen Serie für Deutschlerner: Die Deutsche Welle präsentiert EINSHOCH6 mit ihrem neuen Album „Lass uns reden“ in drei kostenlosen Konzerten. Seien Sie dabei, wenn deutscher Hip-Hop auf Klassik trifft!

MI, 31.07.2013, 21.00 UHR
PARKHOTEL LAURIN (VIA LAURINO 4, BOZEN)

DO, 01.08.2013, 17.00 UHR
UNI BOZEN (ERDGESCHOSS VOR DER AULA MAGNA)

DO, 01.08.2013, 21.00 UHR
RISTORANTE BAR NADAMAS (PIAZZA DELLE ERBE 44, BOZEN)

Lesung

Stadtklub im Rathaus

Weintraubengasse 2

31.07.2013

20:00 Uhr

Eintritt frei

Susanne Gregor

liest aus ihrem Roman „Kein eigener Ort“

Einführung: Dr. Hannes Schweiger.

1981 in Zilina, Slowakei geboren, zog Susanne Gregor 1990 mit ihrer Familie nach Oberösterreich. Seit 2005 wohnt sie in Wien. 2009 gewann sie den Förderpreis des Hohenemser Literaturpreises und 2010 den ersten Preis der Exil-Literaturpreise.

Seit 2009 publiziert sie Kurzgeschichten in diversen Literaturzeitschriften und Anthologien. Im November 2011 erschien ihr erster Roman, „Kein eigener Ort“ im Exil-Verlag.



Lesung

Merkantilmuseum

Lauben 39

31.07.2013

20:30 Uhr

Eintritt frei

Sabine Gruber

liest aus ihrem vielbeachteten Roman „Stillbach oder Die Sehnsucht“ und aus einem unveröffentlichten Manuskript.

Einführung: Susanne Barta.

Geb. 1963 in Meran (Italien). Studium der Germanistik, Geschichte und Politikwissenschaft in Innsbruck und Wien.

1988-1992 Universitätslektorin in Venedig. Seit 2000 freie Schriftstellerin. Lebt in Wien. Zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien, zuletzt: Förderpreis zum Walther von der Vogelweide-Preis (2007), Anton Wildgans-Preis (2007), „Buch.Preis/Linz“ (2008), Robert Musil-Stipendium 2009-2011.

Der Roman „Über Nacht“ war für den Deutschen Buchpreis nominiert; er stand auf der SWR- und ORF-Bestenliste. „Stillbach oder Die Sehnsucht“ stand im August und im Oktober 2011 auf Platz 1 der ORF-Bestenliste.

Konzert

Schloss Maretsch

De Medici Str. 12

31.07.2013

20:30 Uhr

Eintritt frei

Vocalensemble AllaBreve
Renate Gamper, Sprecherin
Franz Comploi, Leitung

Programm:

„Amor & Psyche“

- ↳ Giovanni Gastoldi (1555-1609):
Concerto de Pastori a 8
- ↳ Claudio Monteverdi (1567-1643):
Crudel! Perché mi fuggi?
Quel augellin che canta si dolcemente
- ↳ Orlando di Lasso (1532-1594):
Ich weiß mir ein Maidlein
- ↳ Hans Leo Hassler (1564.1612):
Ach Lieb, ich tu dir klagen
- ↳ Johannes Brahms (1833-1897):
Des Abends, kann ich nicht schlafen gehen
(aus Sechszwanzig deutsche Volkslieder)
Erlaube mir, feins Mädchen
(aus Zwölf deutsche Volkslieder)
All meine Herzgedanken (aus op.62, Nr.5)
- ↳ Robert Schumann (1810-1856):
Der König von Thule (Goethe)
Schön-Rohtraut (Mörrike)
Heidenröslein (Goethe) (aus Romanzen und
Balladen,op.67)
- ↳ Vytautas Miskinis (1954):
“When I...” (Tagore)



Film

Filmclub

Dr.-Streiter-Gasse 8

31.07.2013

20:00 Uhr

Eintritt – 5 Euro

Die Wiesenberger

CH 2011, Regie: Bernard Weber & Martin Schilt,
90 min.

Die Jodeltruppe aus Nidwalden ist ein Phänomen: 20 Jahre lang tritt sie in bescheidenem Rahmen auf, der Aufwind der Volksmusik-Renaissance in den letzten Jahren trägt sie auf den Olymp der Szene, und inzwischen ist sie auch weiteren Kreisen bekannt: 2009 gewinnt sie den Fernsehpreis des größten Schweizer Hits.

Bernard Weber und Martin Schilt begleiten die «Wiesenberger» zwei Jahre lang und sehen ihnen dabei zu, wie sie den Absturz vermeiden.

In Solothurn wurde der Film 2012 mit dem Publikumspreis ausgezeichnet.

Das perfekte Ziel für Ihre Studienreise

Entdecken Sie Köln & Düsseldorf

Köln, das ist zuerst der weltberühmte Dom und der rheinische Karneval. Aber diese lebendige Metropole hat noch viel mehr zu bieten: wunderschöne Altstadtgassen, das Römisch-Germanische Museum, malerische Rheinschiffahrten, trendige Szeneviertel und in der Adventszeit gleich sieben Weihnachtsmärkte.

Auch Düsseldorf lohnt sich sehr als Reiseziel – Shoppen in der Modestadt, Kunst und Kultur auf höchstem Niveau in der Oper, im Schauspielhaus und in den zahlreichen Galerien und Museen. Die typische rheinische Lebensart pulsiert in der Düsseldorfer Altstadt, der „längsten Theke der Welt“.



DJH City-Hostel Köln-Deutz

www.city-hostel.de

Direkt am Rheinufer gelegen, bietet dieses moderne DJH City-Hostel einen tollen Blick auf den Dom und die Stadt. Zu Fuß kann man den Dom und die Innenstadt sowie den Hauptbahnhof in wenigen Minuten erreichen. Dieses Hostel perfekt für jede Zielgruppe.



DJH City-Hostel Köln-Riehl

www.city-hostel.de

Das DJH City-Hostel in Riehl befindet sich direkt am Rhein und ist nur wenige Minuten mit der U-Bahn vom Dom entfernt. Das Haus wurde erst kürzlich komplett renoviert und hat eine besonders moderne Ausstattung und Atmosphäre.



DJH City-Hostels Köln & Düsseldorf



Wir organisieren Ihre Klassenfahrt oder Ihre Studienfahrt!

Übernachtung, Verpflegung und Programm – alles aus einer Hand! Ob Museum, TV Show, Freizeitpark oder Stadtführung: wir organisieren Ihr Programm nach Ihren Wünschen und in der Sprache, die Sie bevorzugen.

- ▶ Ein Ansprechpartner für alle Programme, Beratung und Buchung
- ▶ Viele Angebote erhalten Sie über uns günstiger als an der Kasse vor Ort
- ▶ Reisemappe mit Anfahrtsinformationen zu den einzelnen Programmpunkten, Eintrittsvouchern und weiteren wichtigen Informationen
- ▶ Einfache, zentrale Abrechnung aller Programmpunkte

DJH Programmagentur Köln & Düsseldorf:

Telefon: +49-221 97651337

E-Mail: koeln-riehl-programme@jugendherberge.de



Pathpoint Cologne Backpacker Hostel

www.city-hostel.de

Pathpoint Cologne ist idealer Treffpunkt für Rucksacktouristen und kleine Gruppen. Pathpoint Cologne befindet sich in einer ehemaligen Kirche – Grund genug für einen Besuch. Der Kölner Hauptbahnhof ist ebenso wie der Dom und das Nachtleben nur ein paar Schritte entfernt.



DJH City-Hostel Düsseldorf

www.city-hostel.de

Das DJH City-Hostel Düsseldorf ist eines der modernsten Hostels in Europa und bietet innovative Architektur und eine hochwertige Einrichtung. Das Hostel befindet sich direkt am Rhein und ist zudem nur wenige Minuten von Düsseldorfs Altstadt, Shopping und Nachtleben entfernt.



Film

Filmclub

Dr.-Streiter-Gasse 8

31.07.2013

20:30 Uhr

Eintritt - 5 Euro

Der ganz große Traum

DE 2011, Regie: Sebastian Grobler, 113 min.

In Anlehnung an die wahre Geschichte des Lehrers und Fußballpioniers Konrad Koch erzählt „Der ganz große Traum“ von den Anfängen des Fußballspiels in Deutschland und von einer Schulklasse, die zu einem richtigen Team zusammenwächst, als der neue Lehrer sie mit seinem Fußballfieber ansteckt.

Die Zeitreise führt in eine Epoche, in der an Schulen noch „Zucht und Ordnung“ herrschte und Fußball in den Medien als „englische Krankheit“ bezeichnet wurde.

Pressestimmen:

„Regisseur Sebastian Grobler (...) ist mit seinem Kinodebüt ein unterhaltsames Fußball-Märchen gelungen, voller ironischer Seitenhiebe auf die Gegenwart.“
(Berliner Zeitung)

„Mit stimmungsvollen großen Kinobildern (...) – emotional und vielschichtig.“ (film-dienst)



Lesung mit Musik

Theater Rainerum

Carduccistr. 7

31.07.2013

21:00 Uhr

Eintritt – 7,50 Euro

Erotische Geschichten

Christine Lasta & Toni Taschler

Helga Plankensteiner – Saxophon

Michael Lösch – Keyboard

Christine Lasta und Toni Taschler lesen erotische Geschichten und Gedichte von Giovanni Boccaccio über Francois Villon und Else Lasker Schüler bis hin zu Robert Gernhardt.

Helga Plankensteiner und Michael Lösch singen und spielen von Zarah Leanders „Kann denn Liebe Sünde sein“ über „Sie trieben’s unterm Lindenbaum“ eines Konstantin Weckers bis hin zur eigenen Vertonung Heinrich Hein’scher Liebeslyrik. Ein prickelnd-heiterer Abend.

Lesung

Stadtklub im Rathaus

Weintraubengasse 2

01.08.2013

20:30 Uhr

Eintritt frei

Catalin Dorian Florescu

Liest aus „Zaira“ und
„Jakob beschliesst zu lieben“

Träger des Schweizer Buchpreises 2011,
Florescu ist ein höchst aktiver Autor, immer
bemüht, mit seinen Lesern in direkten Kontakt
zu treten.

Er erhielt im letzten Jahr den
Josef-von-Eichendorff-Literaturpreis und
wurde mit dem Werkpreis der Stadt Zürich
ausgezeichnet.



Lesung

Merkantilmuseum

Lauben 39

01.08.2013

20:30 Uhr

Eintritt frei

Christoph W. Bauer

liest aus dem Gedichtband
„mein lieben mein hassen mein mittendrin du“

Einführung: Susanne Barta.

Poesie und Punk, Catull und die Toten Hosen
– zwischen diesen nur auf den ersten Blick
widersprüchlichen Polen eröffnet
Christoph W. Bauer das Feld für seinen neuen
Lyrikzyklus.

In 37 Gedichten lässt er ein lyrisches Ich alle
Phasen einer bezaubernd schönen und traurigen
Liebe erleben.

Konzert mit Dichterlesung

Theater Rainerum

Carduccistr. 7

01.08.2013

20:30 Uhr

Eintritt – 7,50 Euro

Ensemble Titlá

Wolfgang Sebastian Baur, Rezitation

Peter Riffeser	Violine
Herman Kühebache	Gesang, Schwegl, Whistle, Dudelsack
Toni Taschler	Gesang, Akkordeon, Tuba
Eduardo Rolandelli	Gesang, Gitarre
Peter Paul Hofmann	Kontrabass, Steirische Harmonika, Schlagzeug

Programm:

Rienznocht – Titlá & do Goiapui

Es war längst fällig, dass die Musik und die Texte, die auf dem selben Pusterer Boden gewachsen sind, nun auch im Konzert und auf einer CD zusammenkommen.

Dies war der gemeinsame Wunsch von Titlá und Wolfgang Sebastian Baur, den man in seinem Heimatdorf Toblach nach seinem Großvaterhaus den „Goiapui“ nennt.

So hat die legendäre Musikgruppe den Dichter und Schauspieler für dieses gemeinsame Experiment freundschaftlich in ihre Mitte genommen und seine Texte vertont.

Die nächtliche Stimmung am Ufer der heimatlichen Rienz ist Motto und Programm und hat einen wehmütig-heiteren Reigen von Songs und Instrumentalstücken hervorgebracht.



Musik

Semirurali-Park

Bei schlechtem Wetter: Konzerthaus

01.08.2013

21:00 Uhr

Eintritt frei

Haydn Orchester

Ekhart Wycik, Leitung

Paola Leggeri, Sopran

Programm:

- ↳ M. I. Glinka
Ouvertüre Ruslan und Ludmila
- ↳ A. Respighi
Antiche danze ed Arie/1. Italiana
- ↳ G. Puccini
Gianni Schicchi
„O mio babbino caro“ (soprano)
- ↳ P.I. Tschaikowsky
Blumenwalzer/Nussknacker – Suite
- ↳ A. Ketélbey
On a Persian Market
- ↳ A. Dvorák
Rusalka/ Lied an den Mond (soprano)
- ↳ P. I. Tschaikowsky
Polonaise aus Eugen Onegin
- ↳ I. Strawinsky
Pulcinella-Ouverture
- ↳ J. Massenet
Manon/„Obeissons quand leur voix appelle“
(soprano)
- ↳ G. Bizet
Aragonaise (Entr'acte 4. Akt Carmen)
- ↳ E. Grieg
„Morgenstimmung“ aus Peer Gynt
- ↳ G. Verdi
TRAVIATA „È strano... sempre libera“
(soprano)
- ↳ G. Verdi
Nabucco-Ouverture

Bis: Tschaikowsky: Trepak/Nussknacker-Suite

Film

Filmclub

Dr.-Streiter-Gasse 8
01.08.2013
18:00 Uhr
Eintritt frei

Warum lernen Sie Deutsch?

DE 2013, Regie: Maren Niemeyer, 87 min.

Eine filmische Reise durch sechs Jahrzehnte Spracharbeit

Die Sprachkurse der Goethe-Institute erleben gerade weltweit einen Boom; an den 150 Instituten in 91 Ländern lernen über 200 000 Menschen die deutsche Sprache, das sind so viele Deutschlerner wie nie zuvor.

Mit insgesamt 185 Millionen Sprechern erreicht Deutsch heute Rang acht der meistgesprochenen Sprachen der Welt.

Die Regisseurin Maren Niemeyer nahm diesen Trend zum Anlass um zu erforschen, warum und wie sich die Deutsche Sprache heute in der digital globalisierten Welt behauptet.

Ihre 87-minütige Dokumentation geht zurück bis in die Anfänge der Spracharbeit des Goethe-Instituts und erzählt anhand von faszinierendem Archivmaterial die bewegte Geschichte der Sprachlehre „Deutsch als Fremdsprache“ von 1951 bis heute.

Musikalische Performance: Dyko



Film

Filmclub

Dr.-Streiter-Gasse 8
01.08.2013
20:00 Uhr
Eintritt - 5 Euro

Das Schreiben und das Schweigen

A/D/I 2009, Regie: Carmen Tartarotti, Kamera: Pio Corradi, 90 min.

Friederike Mayröcker ist keine Protagonistin, die den Mediengesetzen gehorcht, im Lichte ihrer Aura kollabieren viele Kategorien. Deshalb ist der Film auch kein klassisches Portrait.

Das Schreiben und das Schweigen mit der 84-jährigen Dichterin ist ein Film über die Bedingungen ihrer poetischen Produktion und zugleich eine Reflexion der filmischen Möglichkeiten ihrer Darstellung.

Auf subtile und poetische Art und Weise führt uns der Film in die Nähe des Mayröckerschen Schreiballtags.

Man sieht das Andere, Fremde und ist versucht zu fragen was für ein Leben führt diese Frau, worauf kommt es ihr an? Aber die Frage kommt an uns zurück. In diesem Spannungsfeld entsteht eine leise Provokation, die eine tiefe menschliche Erfahrung freisetzt.

Film

Filmclub

Dr.-Streiter-Gasse 8

01.08.2013

20:30 Uhr

Eintritt – 5 Euro

Grenzfälle

AT 2012, Regie: Kurt Langbein, 93 min

Einführung: Dr. Tina Welke

Filmmacher Kurt Langbein und Autor Robert Menasse bereisen gemeinsam die Grenzen Österreichs und dokumentieren, wie diese das Leben der Menschen geprägt haben – und immer noch prägen.

Grenzen sind politische Realität – und zugleich eine vielschichtige Metapher. An die Grenze zu gehen, ist ein Abenteuer, Grenzen zu überwinden eine Herausforderung, manchmal buchstäblich eine not-wendige.

Der Film begleitet den Schriftsteller Robert Menasse an die Grenzen Österreichs und der EU. Er trifft Grenzgänger, Grenzschützer, Grenzbewohner. Menschen die zu Profiteuren der Grenze wurden, zu deren Helden oder Opfern.

Der Film findet in Beisein des Regisseurs Kurt Langbein statt, mit anschließender Möglichkeit zur Diskussion bzw. Gespräch.



Literaturperformance

Theater Carambolage

Silbergasse 19

01.08.2013

20:30 Uhr

Eintritt frei

„Du kannst den Hut aufbehalten“
mit Lene Morgenstern und Jörg Zemmler
Musikalische Einlagen: Ho!Atrio

Hereinspaziert ins Schriftgelände! Ab in den Wortepool! Die Textperformer, Worteschmiedebieger und Soundteppichleger sind da! Und wer hat schon einen Hut auf, aber wenn doch.

Es darf sich Literatur, (Laut)poesie, Sprach(spiel)e und Wort(gef(l)echt)e - ernst und heiter - erwartet werden - und den Ton geben die an Jazz inspirierten Musikmacher her - eine klassische Lesung kannst du dir an den Hut stecken.

Lesung

Stadtklub im Rathaus

Weintraubengasse 2
02.08.2013
20:00 Uhr
Eintritt frei

Julya Rabinowich

liest aus eigenen Werken

Einführung: Dr. Hannes Schweiger

Julya Rabinowich, geboren 1970 in St. Petersburg, lebt seit 1977 in Wien, wo sie auch studierte.

Autorin zahlreiche Theaterstücke, Malerin und Simultandolmetscherin.

Im Standard erscheint wöchentlich ihre Kolumne „Geschüttelt, nicht gerührt“. Für ihren Debütroman Spaltkopf (2008) erhielt sie u.a. den Rauriser Literaturpreis (2009).



Lesung mit Musik

Merkantilmuseum

Lauben 39
02.08.2013
21:00 Uhr
Eintritt frei

Simone Oberrauch, Rezitation und Akkordeon
Josef Oberhollenzer, Rezitation

Alles ist mein solange du da bist

Einblicke in das Werk von Norbert C. Kaser und Josef Oberhollenzer mit musikalischen Ausflügen.

Lesung

Freie Universität Bozen

Raum D103

02.08.2013

20:30 Uhr

Eintritt frei

Burkhard Spinnen

liest aus seinem Roman „Nevena“.
Eine Reise zwischen zwei Welten,
eine Geschichte um Vater und Sohn.

Burkhard Spinnen, 1956 in Mönchengladbach geboren, studierte Germanistik, Publizistik und Soziologie und schloss 1989 seine Promotion ab. Seit 1996 lebt er als freier Autor in Münster.

Zahlreiche Preise und Auszeichnungen, u.a. Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung (1999), Oldenburger Kinder- und Jugendliteraturpreis (2001), Herbert Quandt Medien-Preis (2003) und Deutscher Hörbuchpreis (2007).

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Goethe Institut statt und wird aus Mitteln des Förderprogramms Grenzgänger der Robert Bosch Stiftung unterstützt.



Konzert

Theater Rainerum

Carduccistr. 7

02.08.2013

20:30 Uhr

Eintritt – 7,50 Euro

Heroes by Michael Lösch

Matthias Schriebl – trumpet
Bernhard Nolf – trumpet
Florian Bramböck – altosax
Helga Plankensteiner – baritonesax
Peter Cazzanelli – basstrombone
Enrico Merlin – live electronics
Michael Lösch – piano/hammond
Stefano Senni – bass
Paolo Mappa – drums
Giuseppe Tedeschi – video

Zum Anlass des 200-jährigen Jubiläums des Tiroler Freiheitskampfes und von Pianist/Organist Michael Lösch konzipiert, ist das Projekt Heroes eine allgemeine musikalische Reflexion zum Thema Heldentum. Es werden alpenländische Figuren vom Bergsteiger bis zum Freiheitskämpfer mit fiktiven und realen Helden konfrontiert und ohne Kniefall improvisatorisch verarbeitet, im Sinne von der „...Freiheit, die ich meine“.

Die Musik wird virtueller Soundtrack eines Films: Ein Ensemble aus 9 Musikern spielt zu einer improvisierten Collage aus Filmen und Bildern des Regisseurs Giuseppe Tedeschi.

Konzert

Schloss Maretsch

De Medici Str. 12

02.08.2013

20:30 Uhr

Eintritt frei

Kammerchor Leonhard Lechner
Othmar Trenner, Leitung

Programm:

All mein Gedanken – Deutsche Liebeslieder

- ↳ Johannes Brahms (1833 – 1897)
 - All'mein Gedanken
 - Ich fahr dahin
 - Fahr wohl
- ↳ Herbert Paulmichl (*1935)
 - Es fiel ein Reif
 - Es saß ein klein, wild Vögelein
- ↳ H.L. Hassler (1564-1612)
 - Mein Gmüth ist mir verwirret
- ↳ Leonhard Lechner (1553-1606)
 - Freundlich von Art
 - Der süße Schlaf
 - Gott b'hüte dich
- ↳ Johannes Brahms (1833 – 1897)
 - Der bucklichte Fiedler
 - Dein Herzlein mild
 - Mein Mädle hat einen Rosenmund
- ↳ Max Reger (1873-1916)
 - Gruß
 - Die Würzbuger Glöckli
- ↳ Wolfram Buchenberg (*1962)
 - Ich hab die Nacht geträumet
- ↳ Engelbert Humperdinck (1854-1921)
 - Sah ein Knab ein Röslein stehn
- ↳ Josef Unterhofer (*1954)
 - A Musi spielt so schian und fein
- ↳ Michael Jäckel (*1966)
 - Hoch, was kommt von draußen rein
- ↳ Oswald Jaeggi (1913-1963)
 - Das Schönste auf der Welt
 - Die ersten drei Tanzlen
 - In Klausn isch Kirchtig



Film

Filmclub

Dr.-Streiter-Gasse 8

02.08.2013

20:30 Uhr

Eintritt – 5 Euro

Lafnetscha

IT 2013, Regie: Veronika Riz, 75 min.

Lafnetscha besucht sieben sterbende Häuser, die aber noch Leben in sich haben, eine Bahnhofsremise, ein Heilwasser-Therme, eine Doktorvilla u.a.; und dann ein Wasserkraftwerk, Symbol funkensprühender Vitalität. Fünf Tänzer, die die geistergleiche Geschichte dieser Geisterhäuser ausdrücken, die ebenso wie sie nach Erlösung streben. Und zwei Schauspieler, unsere Augen und Ohren, unsere Erzähler.

Lafnetscha lässt Geschichte lebendig werden, mit beeindruckenden Bildern und Tänzern, die zusammen, aus ihrer todesähnlichen Lethargie geweckt, zusammen ein großes Abenteuer erleben, bis sie schließlich an einem ganz besonderen Ort ihre Erfüllung finden: an einem Ort des puren Lebens.

Film

Filmclub

Dr.-Streiter-Gasse 8

02.08.2013

20:00 Uhr

Eintritt – 5 Euro

Goethe

DE 2010, Regie: Philipp Stölzl, 99 min.

1772: Der 23-jährige Jura-Student Johann Wolfgang Goethe fällt beim Rigorosum durch. Sein erboster Vater schickt ihn ans Reichskammergericht nach Wetzlar.

Goethe, der von einer Karriere als Dichter träumt und gerade die Ablehnung seines Dramas „Götz von Berlichingen“ hinnehmen musste, verliebt sich in Charlotte Buff.

Doch der Vater hat sie schon einem anderen versprochen. Goethe reagiert auf sein Unglück mit der Niederschrift von „Die Leiden des jungen Werther“; der Roman macht ihn über Nacht zum neuen Star der deutschen Literatur.

„So lässig, männlich und sexy kam ein deutscher Dichter im Kino selten daher wie Alexander Fehling als junger Goethe.

Eine erfrischend witzige und charmante Filmbiografie. (Der Spiegel; 11.10.2010)



Erster Internationaler IDT-Poetry-Slam

Theater Carambolage

Silbergasse 19

02.08.2013

20:30 Uhr

Eintritt frei

mit Lene Morgenstern, Master of Ceremonies
mit Publikumsteilnahme

Wettlesen um die Gunst des Internationalen DeutschlehrerInnenpublikums. Slammerinnen und Slammer aus dem In- und Ausland werden Sie wörtlich verführen.

Am Ende entscheiden Sie – als Zuhörerinnen und Zuhörer – wer gewinnt und den Hauptpreis samt Ruhm und Rum mit nach Hause nehmen darf.

mit:

Simon Cazzanelli (IT/AT)

Sergio Garau (IT)

Wolfgang Nöckler (IT/AT)

Helena Schmidt (AT/CH)

Daniel Schlick (DE)

Mario Tomic (AT);

und mit 1 WortvorOrtStartPlatzanwärterIn
(Sie können sich bis 5 Minuten vor Beginn bewerben);

Korrigieren Sie sich, falls Sie sich noch nicht für diesen Abend entschieden haben und kommen Sie vorbei. (Sie werden keinen Fehler an uns finden.)



REINE ENERGIE FÜR DIE ZUKUNFT.

Kundenservice
800 225420

www.ae-ew.it

Seit über 100 Jahren sind wir Ihr **Südtiroler Energiedienstleister**. Und wir werden Sie auch in Zukunft **sicher, service- und kostenfreundlich** mit Energie versorgen.

 **azienda energetica spa**
etschwerke ag



39100 Bozen/Bolzano, Via Dr.-Streiter-Gasse 8/D, info@filmclub.it, Reservierungen/prenotazioni: Tel. 0471 05 90 90



2013 BOZEN
DEUTSCH VON INNEN • DEUTSCH VON AUßEN